



Gemeinsame Presseinformation vom 20. Juni 2019

der Bürgermeister Helmut Kleebank und Frank Bröhl aus Spandau und Faßberg

Luftbrücke light

Drei Tonnen Heidekartoffeln für Berliner Tafel kamen mit dem Auto statt mit der DC-3

Berlin/ Spandau/ Faßberg, 20. Juni. Gert Kaczmarek, Mitglied des LAIB und SEELE-Beirats und Leiter der Spandauer Ausgabestelle Schönwalder Straße des Berliner Tafel e.V., sagte herzlichen Dank nach Faßberg: „Wir wissen nur zu gut, wie sich eine trennende Mauer anfühlt. Umso mehr freue ich mich, wenn Menschen Brücken bauen. Die gespendeten Kartoffeln für die Spandauer LAIB und SEELE-Ausgabestellen als Erinnerung an die Luftbrücke sind ein schönes Symbol für ein starkes Miteinander und das Einstehen füreinander.“

Die Bürgermeister von Spandau und Faßberg, Helmut Kleebank (SPD) und Frank Bröhl (CDU) hatten gemeinsam mit der Spandauer Bezirksverordnetenvorsteherin Gaby Schiller (SPD), den Faßberger Landwirten Frank und Heike Tewes, mit den Piloten Tim Tarris und Dave Brothers sowie weiteren Luftbrückenfreunden am Wochenende auf dem Fliegerhorst Faßberg in großer Hitze die Kartoffeln schon in eine DC-3 beladen, als klar wurde, dass Starten in Faßberg kein Problem, aber in Berlin kein Landeplatz verfügbar war. „So ist das mit heißen Kartoffeln“, scherzt Frank Bröhl. „Wir haben sie wieder ausgeladen und Landwirt Tewes hat sie nun mit dem Auto nach Spandau gebracht. Verkehrte Welt im Vergleich zu vor 70 Jahren: Die Straßen nach Berlin waren frei, die Flughäfen für uns dicht.“

Landwirt Tewes geht es um die Sache: „Wir wollen an Leistungen von damals erinnern und benachteiligten Menschen heute in Berlin Gutes tun. Ich hatte die Idee, weil während der Luftbrücke neben Kohle auch viele Lebensmittel, darunter Trockenkartoffeln, nach Berlin geflogen wurden, das über genug Wasser zur Verflüssigung verfügte.“ In Staaken nahmen Frau Irmgard Schadach, Leiterin der LAIB und SEELE-Ausgabestelle am Pillnitzer Weg und Gerd Kaczmarek die vielen Kartoffeln dankbar entgegen. „Es sind gute Heidekartoffeln“, freute sich auch Helmut Kleebank. „Den Piloten haben wir versprochen, ein Foto von der Ausgabestelle hier zu schicken. Den Kundinnen und Kunden von der Berliner Tafel in Spandau wünschen wir guten Appetit!“

Bildunterschriften (Fotos: urbanPR):

Fotos 1 und 2: Be- und wieder Entladen in Faßberg, die Crew v. l. n. r.: Stephan Fähndrich, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, Landwirt Frank Tewes, Bürgermeister Frank Bröhl, Tim Tarris, die Spandauer Bezirksverordnetenvorsteherin Gaby Schiller, Spandaus Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank, Ehefrau Chrissy Kleebank, Dave Brothers, davor Jana Heins (Wirtschaftsförderung, Tourismus) und Landwirtin Heike Tewes aus Faßberg

Foto 3: Hoffnung! Auf nach Berlin, die Belade-Crew in der DC-3

Foto 4: Spandauer Ausgabestelle der Berliner Tafel e. V. am Pillnitzer Weg in Staaken, oben: Frank und Heike Tewes mit Bürgermeister Frank Bröhl (Mitte), unten: Bürgermeister Helmut Kleebank (Mitte), Gaby Schiller (4. v. l.), Irmgard Schadach (6. v. l.), Leiterin der Ausgabestelle Pillnitzer Weg, Gert Kaczmarek (2. v. r.) und Freunde des Berliner Tafel e. V. von Spandau

Pressekontakte: Rathaus Spandau: N. Haverland-Hirsch, Büro des Bezirksbürgermeisters, Tel.: Tel.: 030 - 90279 2301,

E-Mail: presse@ba-spandau.berlin.de, Rathaus Faßberg: Jana Heins, Stabsstelle, Tel.: 05055 – 597 25, E-Mail: jana.heins@fassberg.de